

Kleinmeister mögen hierbei ungetrennt aufgeführt werden: es ist J. Andruet du Cerceau, der von 1515 bis 1585 in Paris und Orleans lebte, Woeiriot, ein geborener Lothringer, der um 1560 in Lyon blühte, Hans Collaert, Paul Vlynt, Adrian de St. Hubert, ein Antwerpener Künstler — dessen Sammlung von Anhängern noch vollständig die freie und phantastische Kompositionsweise der Hochrenaissance zeigt —, Michel Blondus — dessen

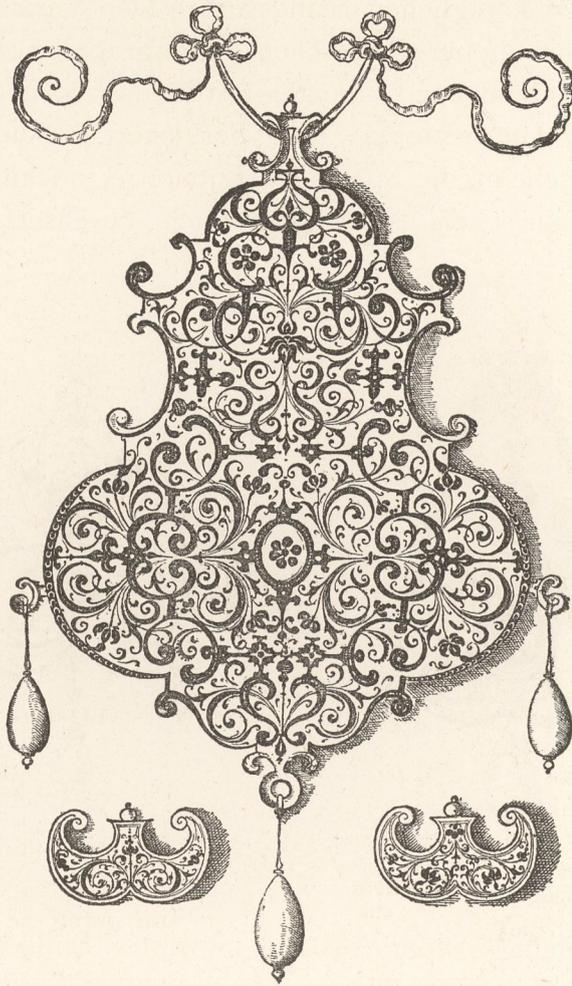


Fig. 13. Originalentwurf von Hans Collaert.

äusserst graziöse Ornamente meist für die Dekoration von Uhrgehäusen bestimmt sind —, endlich René Boyvin von Angers, der von 1563 bis 1580 als Kupferstecher thätig war, viele Blätter nach Rosso gestochen und ein höchst interessantes Heft mit Goldschmuck-Entwürfen hinterlassen hat, das 1876 in Paris neu aufgelegt worden ist.

In Spanien\*) fand die neue Richtung in der Juwelierkunst, die von

\*) Recherches sur l'orfèvrerie en Espagne, par le Baron Ch. Davilier. Paris Quantin, 1879.